



AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB'19

ERFOLGREICHE BERUFSWAHL-PLATTFORM

Vom 3. bis 8. September 2019 organisierte der Aargauische Gewerbeverband bereits zum 16. Mal die Aargauische Berufsschau – zum dritten Mal auf dem Tägerhard-Gelände in Wettingen. Eine für Aussteller wie auch Besucher gleichermaßen erfolgreiche Berufswahl-Plattform.

Während der sechs Messetage haben rund 40 000 Besucherinnen und Besucher die Berufswelten der ab'19 entdeckt. Die Jugendlichen kamen auf der Suche nach dem passenden Beruf unter der Woche im Klassenverbund und oft am Mittwochnachmittag oder am Wochenende nochmals mit ihren Eltern oder sonstigen Angehörigen, um sich ein noch genaueres Bild über die Berufswelt und die Wunschberufe zu machen. An 74 Ständen konnte man rund 160 Berufe praxisnah erleben, ausprobieren und kennenlernen.

Top-Stände

Die Aussteller haben sich wiederum selbst übertraffen und mit viel Liebe zum Detail hervorragende Stände aufgestellt. An diesen erhielten die



Andreas Wagner

Geschäftsführer Aargauische Berufsschau ab'19



Die zehn besten Standpräsentationen wurden am Ausstellerabend ausgezeichnet.

Besucher nicht nur Informationen und Give-aways zu den Berufen, sondern konnten diese auch anhand typischer Tätigkeiten selbst ausprobieren.

Der Ausstellerwettbewerb «Beste Standpräsentation» war entsprechend umkämpft. Die Aufgabe der fachkundigen Jury war also nicht einfach und entsprechend eng war auch die Rangliste an der Spitze. Im Total der Kategorien «Gestaltung», «Pädagogik», «Inhalt» und «Allgemeiner Eindruck» ergab sich folgendes Podest:

1. baumeister verband aargau
2. suissetec aargau
3. Bauernverband Aargau / Branchenverband Aargauer Wein / Aargauer Obstproduzenten

Die Auszeichnung ist sicherlich eine schöne Zusatzmotivation, primär ge-

stalten die Aussteller die Stände aber, um möglichst viele Jugendliche von einer Lehre in der eigenen Branche zu überzeugen. Gemäss Daniel Zürcher, ÜK-Leiter im Ausbildungszentrum von Holzbau Schweiz Sektion Aargau, «besuchten viele unseren Stand. Diejenigen, welche sich wirklich für eine Ausbildung interessieren, waren daran zu erkennen, dass sie Fragen vorbereitet hatten, unseren Berufsfilm anschauten und die Broschüre studierten.»

Berufschancen von Interesse

Bei den Fragen an die Zimmerleute ging es vor allem darum, wie sich der Beruf weiterentwickeln könnte, wie man sich weiterbilden kann, wie die Karrieremöglichkeiten sind und ob die Digitalisierung in dieser Branche ebenfalls Einzug hält.

Bei Wettbewerbssieger Roni Brunner, Koordinator Nachwuchsförderung beim Baumeisterverband Aargau, wollten die Besucher unter anderem wissen, wie die Weiterbildungs- und Karrierechancen in der Baubranche sind. Natürlich war wie immer die Frage nach den Verdienstmöglichkeiten sehr beliebt bei den Jugendlichen.

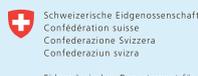
Bei Ralph Jung, ÜK-Leiter und Standchef AGVS, wollten zudem viele wissen, welche schulischen und handwerklichen Voraussetzungen notwendig sind, um eine Ausbildung als Automobil-Mechatroniker/in, als Automobil-Fachmann/-frau EFZ oder als Automobil-Assistent/-in erfolgreich absolvieren zu können. Er freute sich über die sehr hohe Besucherfrequenz und die unzähligen Fragen der Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Gemäss

Ein Engagement des



Aargauischer Gewerbeverband

In Partnerschaft mit



Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF



Gesponsert durch





Metaltec Aargau:

Berufe kennenlernen und Berufung finden

Der Stand von Metaltec Aargau wirkt durch die metall+du-Kampagne modern und lockt die Jugendlichen mit einer spannenden Challenge. Sie dürfen sich daran versuchen, einen Türflügel erst auseinander- und anschliessend möglichst unter zwei Minuten wieder zusammenzubauen. Wem dies gelingt, erhält ein T-Shirt und alle Teilnehmer dürfen an der Verlosung eines iPad 128 GB teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler haben Spass an dieser Herausforderung und der eine oder andere versucht sich nach erstmaligem Scheitern sogar ein zweites Mal. Andere, wie z. B. der Schüler Kevin, welcher an der ab'19 zu Besuch ist, schaffen es gar in einer Rekordzeit von 1.15, was mit grossem Jubeln quittiert wird.

Vanessa Prina



Flinke Finger sind gefragt.



Gute Stimmung am metall+du-Stand

Ralph Jung war die ab'19 erneut eine erstklassige Plattform, um das Auto-gewerbe näher vorzustellen. Viele Jugendliche kommen also gut vorbereitet an die Berufsschau, um diese wichtige Weichenstellung im Leben auch fundiert treffen zu können. Martin Strzodka, ÜK-Leiter und Standverantwortlicher von Metaltec Aargau, präzisiert: «Am Wochenende

kommt noch einmal eine ganz andere Klientel. Unter der Woche haben wir viele Schüler, welche von der Schule den Auftrag bekommen, einige Berufe kennenzulernen, und Zettel ausfüllen müssen. Am Wochenende kommen die Jugendlichen häufig mit den Eltern und steuern gezielt die Berufe an, für welche sie sich wirklich interessieren und Näheres erfahren möchten.»

Erfolgsrezept Lernende am Stand

Genau bei denen, die noch nicht wissen, was sie möchten, ist es wichtig sie packen zu können und für den Beruf zu begeistern. Das schaffen vor allem auch die jungen Auszubildenden, welche am Stand arbeiten, gut. Sie können bestens von ihren eigenen Erfahrungen berichten und auf

die jungen Leute eingehen. «Viele wissen erst gar nicht, was sie fragen sollen», so Pedro Monteiro, angehende Metallbau-Konstrukteur und Standbetreuer. «Aber mit ein paar Fragen meinerseits kommen die meisten dann aus sich heraus und es entsteht ein gutes Gespräch.» Dies unterstreicht die Aussage von Stand-leiter Martin Strzodka: «Der Erfolg

FDP
Die Liberalen

Thierry Burkart in den Ständerat
Die starke Stimme
für den Aargau

gradlinig – überzeugend – bürgerlich



thierry-burkart.ch



am Stand steht und fällt mit dem anwesenden Personal.»

Win-win

Wie diese paar Rückmeldungen zeigen, war die Aargauische Berufsschau ab'19 ein voller Erfolg für die Aussteller. Auch in Zeiten von Industrie 4.0 und der unendlichen Verfügbarkeit von Informationen in digitaler Form ist der persönliche Kontakt vor Ort für viele immer noch unabdingbar. An einer Berufsschau kann man

etwas ausprobieren, Materialien fühlen und riechen, Berufsstolz spüren oder sich 1:1 mit dem vielleicht künftigen «Oberstift» austauschen. Diese und viele weitere Vorteile bietet eine Berufsschau, die Impressionen und Beispiele in den Kästchen auf den folgenden Seiten sprechen für sich. Hoffen wir, dass in ein, zwei Jahren viele der Standbesucher in den vielfältigen Ausstellungsbranchen als neue Lernende begrüsst werden können.



Holzbau Schweiz Sektion Aargau:

Der Beruf des Zimmermanns ist «voll der Hammer»

Mit der Teilnahme an der ab'19 machte Holzbau Schweiz Sektion Aargau beste Werbung für eine Ausbildung als Zimmermann/Zimmerin EFZ oder Holzbearbeiter/in EBA.

Auch in Zeiten modernster Technologien und Digitalisierung erfreut sich Bauen mit Holz sehr grosser Beliebtheit. Das ist sicher ein Grund für das grosse Interesse der Schülerinnen und Schüler an einer Ausbildung in einem Holzbaubetrieb. Daniel Zürcher, ÜK-Leiter im Ausbildungszentrum in Oberentfelden, war mit dem Interesse der Jugendlichen sehr zufrieden: «Viele Schülerinnen und Schüler liessen sich schnell dazu motivieren, mit den von uns vorbereiteten Rohlingen einen Holzhammer zusammenzubauen.»

An der Werkbank arbeiten

Um den Schülern einen Eindruck zu vermitteln, wie es sich anfühlt, mit Holz zu arbeiten, hatte der Verband Werkbänke aufgebaut. Mit dem Rohmaterial konnten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung einen Holzhammer zusammenbauen. Dazu waren folgende Arbeitsschritte notwendig: Dübelstab sägen, Hammerkopf bohren, die beiden Elemente sauber schleifen und putzen und dann mit dem Stiel zusammenstecken. Zum Abschluss musste ein Loch in den Hammerstiel gebohrt und eine Schnur hindurchgesteckt und «verschläuft» werden.

Chris Regez



Schüler präsentieren den selbst zusammengebauten Holzhammer.

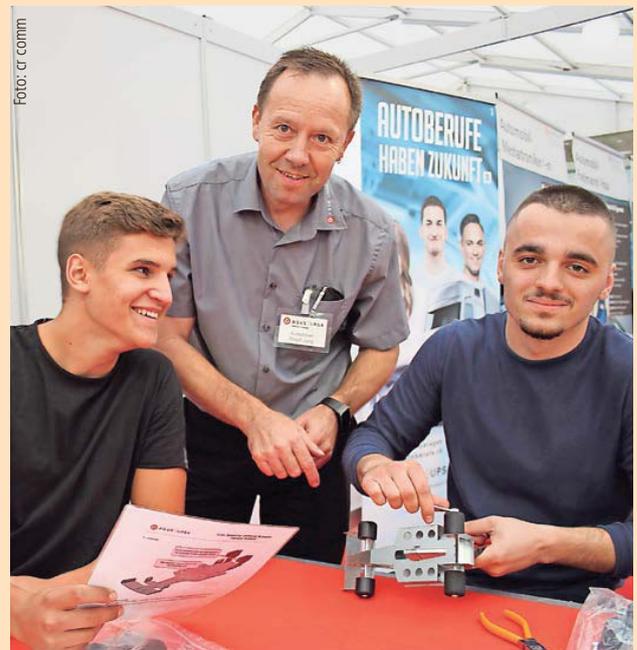




Starke Frequenz am AGVS-Stand

Unzählige Schülerinnen und Schüler haben sich beim Besuch an der ab'19 über die attraktiven Berufe im Autogewerbe informiert. Der AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz), Sektion Aargau, präsentierte die vielen Vorzüge einer Ausbildung in diesem dynamischen Gewerbe. Die Mobilität ist allgegenwärtig und Autos faszinieren Menschen jeder Altersklasse. Gerade jetzt, wo auch das Thema Elektromobilität in allen Medien präsent ist. Deshalb überrascht es nicht, dass viele Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen den AGVS-Stand besuchten. Unter Anleitung der Berufsbildungsexperten sowie weiterer junger Fachleute, die selber eine Ausbildung in der Autobranche absolviert hatten, konnten sie ein Modellauto zusammenbauen, am Modellgetriebe arbeiten und am Lichttafelbau eine Lichtanlage simulieren. An einem Opel-Neuwagen bestand zudem die Möglichkeit, mittels Diagnosegerät den Fehlerspeicher auszulesen. Zur Erinnerung an den AGVS-Stand durften die Schüler das selbst zusammengebaute Modellauto mit nach Hause nehmen.

Chris Regez



Ralph Jung mit zwei Mitarbeitern am AGVS-Stand

FDP
Die Liberalen

Sabina Freiermuth
in den Nationalrat

«bürgerlich, bewährt, bereit»

Gemeinsam weiterkommen.

Thierry Burkart
in den Ständerat

2x
auf Ihre Liste

«Ohne duale Berufsbildung
keine Innovation, ohne Innovation
keine erfolgreiche Wirtschaft»

LISTE 3a
20. Okt. 2019



www.sabina-freiermuth.ch
f



Baumeisterverband Aargau stellte die Karriere-möglichkeiten vor

Der Baumeisterverband Aargau präsentierte sich mit einem attraktiven Aussenstand an der ab'19. Der Lohn für das grosse Engagement waren unzählige Standbesucher und der erste Preis beim Wettbewerb für die beste Standpräsentation.

Schon die Gestaltung des Aussenbereichs des Zeltes zog alle Blicke auf sich: An der Kletterwand konnten die Schülerinnen und Schüler im übertragenen Sinne die Karriereleiter im Baugewerbe ein erstes Mal erklimmen. Dann ging es darum, im Zelt fünf «Posten» zu absolvieren: Bei der «Wall of Fame» konnten sie mit Kelle und Zement Backsteine aufeinander-schichten, beim Bagger waren ihre Navigationsfertigkeiten gefragt und am nächsten Posten lautete die Aufgabe, mit Pflastersteinen ein Schweizerkreuz nachzubauen. Beim Posten «Gleisbau» mussten sie eine Flach-lasche anschrauben und am Infostand der Bauschule wartete ein Quiz auf die Schülerinnen und Schüler. Als Lohn für die Teilnahme an allen fünf Posten erhielten sie einen trendigen Bluetooth-Music-Lautsprecher.

Positives Fazit

Der Baumeisterverband Aargau blickt auf kurzweilige Messtetage zurück und konnte für die Berufe der Baubranche beste Werbung machen. Natürlich war auch das Maskottchen «Toby» auf dem Stand allgegenwärtig. Kurzfilme und Fotos vom Stand sind auf Facebook (<https://www.facebook.com/tobyontour/>) und Instagram (https://www.instagram.com/toby_on_tour.ch/) zu sehen.

Chris Regez



Willkommen bei der Bank,
die auch ein KMU ist.

Als lokale und unabhängige Bank sind wir selbst ein KMU. Deshalb kennen wir Ihre Herausforderungen und beraten Sie auf Augenhöhe. Reden Sie mit uns über Ihr KMU.

raiffeisen.ch/kmu

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Gleisbau ist ein wichtiges Berufsfeld im Bauhauptgewerbe.

